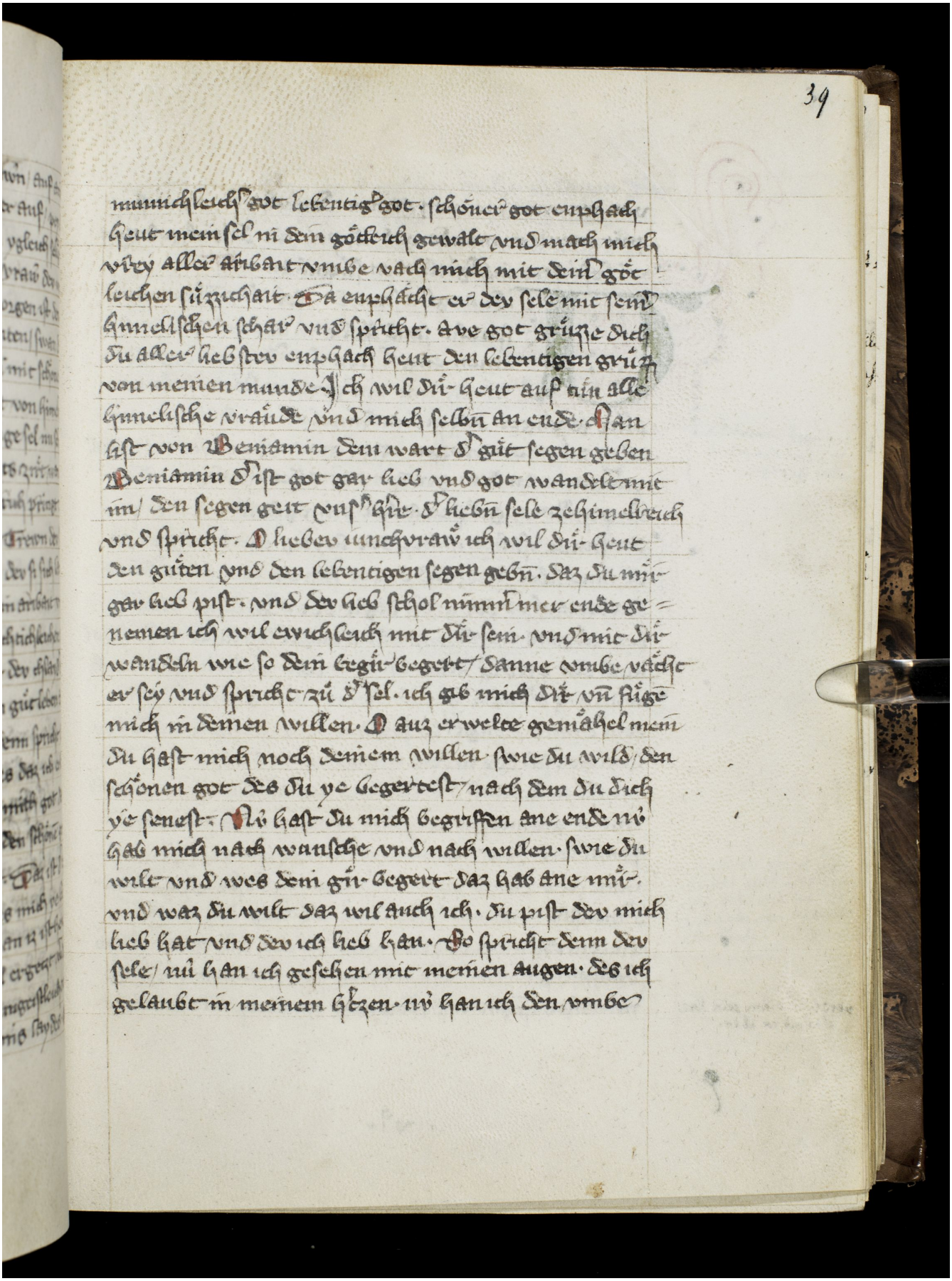
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



39

munichleich got lebentiger got. schöner got empfach
heut mein sel in dein göttleich gewalt vnd mach mich
vbey aller arbait vmbe nach mich mit dein göt
leichen süzzichait. Da empfächt er dev sele mit sein
himelischen schar vnd spricht. Ave got grüzze dich
du aller lieb stev empfach heut den lebentigen grüz
von meinen munde. Ich wil dir heut auf ain alle
himelische vraüd vnd mich selbn an ende. Man
list von Beniamin dem wart d gut segen geben
Beniamin d ist got gar lieb vnd got wandelt mit
im/ den segen geit er vnd spricht. O liebev iunchvraw ich wil dir heut
den guten vnd den lebentigen segen gebn. daz du mir
gar lieb pist. vnd dev lieb scholl nimmer mer ende ge
nemen ich wil ewichleich mit dir sein. vnd mit dir
wandeln wie so dein begir begert/ Danne vmbe vächt
er sey vnd spricht zu d sel. ich geb mich dir vn fluge
mich in deinen willen. O auz er welte gemahel mein
du hast mich noch deinem willen swie du wild/ den
schönen got des du ye begerest/ nach dem du dich
ye senest. Nu hast du mich begriffen ane ende nu
hab mich nach wanscheh vnd nach willen. swie du
wilt vnd wes dein gir begert daz hab ane mir.
vnd waz du wilt daz wil auch ich. du pist dev mich
lieb hat vnd dev ich lieb han. So spricht denn dev
sele/ nu han ich gesehen mit meinen augen. des ich
gelaubt in meinem hertzen. nu han ich den vmbe